



Japanologie Frankfurt am Main

Vortrag Dr. des. Pia Schmitt: "Magische Klängen und göttliche Schmiede – Schwerter und ihre Entstehung in Dramen und auf der Bühne des Nô-Theaters"

In Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Frankfurt

Waffen kommt im vormodernen Japan, wie in vielen anderen Kulturen, auch sakrale Bedeutung zu. Als mit besonderen Fähigkeiten ausgestattete Objekte tragen vor allem Schwerter in Erzählungen, Dramen und Liedern wiederholt Namen und erscheinen nahezu beseelt. Ihre Herstellung wird oftmals als Austausch zwischen Mensch und Göttern charakterisiert.

Im mittelalterlichen Nô-Theater bilden Krieger eine zentrale Kategorie der *dramatis personae*. Entsprechend häufig sind Geschichten um magische und machtvolle Schwerter. Die Dramen greifen vielfach ältere Erzählungen auf, lassen jedoch auch objektgeschichtliche Entwicklungen der Epoche durchschimmern.

Der Vortrag macht es sich zur Aufgabe, anhand ausgewählter Dramentexte des Nô Aspekte der kulturellen Bedeutung von Schwertern im mittelalterlichen Japan zu skizzieren. Zugleich soll anhand von Traktaten zur Aufführung und Bühnenskizzen ihr Einsatz im Spiel beleuchtet werden.

Datum: Donnerstag 14. Februar 2011, 19:00 Uhr

Ort: Saalbau Dornbusch, Raum 1; Eschersheimer Landstr. 248 (U-Bahn U 1, 2, 3, 8; Station Dornbusch)

geändert am 21. Dezember 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 21. Dezember 2012, 17:21

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/___Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Dr_Schmitt.html